

Wunschnachbarn



Wir Wunschnachbarn sind **vielfältig wie das Quartier**, in dem wir leben: Junge und Alte, Familien und Singles, Pädagogen, Planer, Kinderpflegerin, Wissenschaftlerin, Selbständige, Angestellte und Rentner, Schauspielerin und Ex-Banker, Krankenschwester, Kindergärtner, Schüler und Baby. Uns verbindet der Traum von guter Nachbarschaft und Gemeinschaft, in einem **grünen Haus** mitten in der Stadt.

Wir möchten mehr teilen als nur die Hülle unseres Hauses. Deshalb gibt es bei uns einen **Gemeinschaftsraum, Garten, Waschküche, Werkstatt, Aufzug, Fahrradkeller, Gästezimmer und Dachterrasse**. Wir planen auch die gemeinschaftliche Anschaffung von ein paar Profi-Waschmaschinen ... und wer weiß - vielleicht mal einer Ferienwohnung in der Eifel. Gemeinschaftlich ist mehr möglich. So kümmern wir uns auch gemeinsam als „host“ um ein Donk-EE Lastenfahrrad.

Die zweite Etage wurde als **„Little CoHousing“** gestaltet. Dort gibt es vier kleine Apartments, die sich gemeinsam eine Küche und einen internen Erschließungsflur teilen. Das macht Wohnen erschwinglich, erfreulich, ressourcenschonend und erlaubt Altern ohne Isolationsgefahr. Für diesen Ansatz erhielten wir eine Förderung aus dem Modellprogramm „Gemeinschaftlich wohnen, selbstbestimmt leben“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Unser **Passivhaus** wurde in massiver Ziegelbauweise erstellt - also ohne Styropordämmung; an seiner **Fassade wachsen sechs Weinstöcke** („Clouthstropfen“). Auf dem Dach steht eine **Photovoltaikanlage** in Zusammenarbeit mit der Energiegewinner Genossenschaft und zwei Bienevölker. Außerdem ist unser Gästezimmer auch für Nachbarn im weiteren Umfeld zu einem Unkostenbeitrag buchbar.

Übrigens: Unsere Entscheidungen stehen wir stets im **Konsens** an.

www.wunschnachbarn.de

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend